

# Gemeindebrief

Evangelische Friedensgemeinde  
Evangelische Gemeinde Rüppurr



September bis November 2022



# Inhalt

## Gemeindebrief September bis November 2022

	Seite
Geistliches Wort.....	3
Aktuelles aus den Ältestenkreisen.....	4
Interview mit Pfr. Dr. In Jung.....	6
Vorstellung der Prädikantin Sabine Wachs.....	8
Erinnerung an Gretel Viesel - Semja geht weiter.....	9
Aus unserer Kirchenmusik.....	10
Kirchenmusik und Konzerte.....	11
Gottesdienste.....	12
Gottesdienste / Stille in der Stadt.....	13
Infos aus dem Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ).....	14
Kinderseite.....	15
Kindertagesstätte Kraichgaustraße "...die kleinen Dinge des Lebens".....	16
Bücherei der Friedensgemeinde.....	17
Spiel- und Begegnungscafé am Freitag.....	18
Pinnwand.....	19
Aus den Kirchenbüchern .....	22
Gemeindeinformationen.....	23



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

GBO



### Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Friedensgemeinde Weiherfeld-Dammerstock und der Evangelischen Gemeinde Rüppurr

Vi.S.d.P. Pfrin. Catharina Covolo, Pfrin. Dorothee Mack

Anschrift der Redaktion über die beiden Gemeindebüros (siehe Seite 23)

Gemeindebriefteam: Catharina Covolo, Gisela Endemann, Wolfgang Hertel, Florian Kammerer, Kurt Nollert, Britta Oster, Marc Philipp, Hauke Wolter

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Bildnachweise: Cover und Rückseite: Wolfgang Hertel; Kopfzeilen: Wolfgang Hertel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07.10.2022 (Zeitraum: 26.11.22-11.03.23)

## Geistliches Wort

Während ich diese Zeilen schreibe, findet in Karlsruhe die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen statt. Tausende Menschen aus aller Welt sind bei uns zu Gast. Viele von ihnen haben die Atmosphäre in der Stadt miterlebt, Andachten und Gottesdienste mitgefeiert oder ökumenische Gäste beherbergt.

Im Eröffnungsgottesdienst erzählt eine junge Frau aus den USA von ihren Erfahrungen mit Gastfreundschaft. Ihre eigene Familie kommt aus Indien, dort ist sie auch geboren und aufgewachsen. Ihr Großvater ist Pfarrer und nicht nur viel im Kontakt mit Menschen aus seiner Gemeinde, sondern auch mit vielen christlichen Gemeinden der Umgebung. Ihre Großmutter hält daher bei allen Mahlzeiten zu Hause einen Platz frei – falls Gäste kommen sollten.

Als die junge Frau im letzten Jahr durch Georgien reist, begegnet sie vielen Menschen, die sie spontan zum Essen einladen oder sie im Auto mitnehmen, wenn sie von einem Ort zum anderen reist. Ihre Gastfreundschaft berührt sie. Und immer, wenn sie fragt, warum jemand ihr so unkompliziert hilft oder im eigenen Haus bewirbt, bekommt sie diese eine Antwort: Gäste sind ein Geschenk Gottes.

Ich gebe zu, ich bin gerne zu Gast bei anderen Menschen. Ich bin neugierig: Wie leben sie? Was kochen sie? Wie ist die Atmosphäre bei ihnen im Haus? Ich lasse mich gern bewirten. Und ich lade gerne andere zu mir ein. Meistens lade ich Menschen ein, die ich schon kenne, mit denen mich eine Geschichte verbindet. Wenn ich an die Erfahrungen der jungen Frau und ihrer Familie in Indien und Georgien denke, werde ich nach-

denklich:

Öffne ich meine Tür auch mir unbekanntem Gästen?

Öffnen wir unsere Türen der Kirchen und Gemeindehäuser?

oder laden wir die altbekanntesten – und wertgeschätztesten – Gäste immer wieder ein? Wen heißen wir willkommen?

Ich erlebe immer wieder, dass meine Gäste mich und meinen Blick auf die Welt verändern, sie bereichern auch mein Leben. Manche werden mir zu Botinnen und Boten, die mich etwas Wichtiges in meinem Leben erkennen lassen. Gäste können Botinnen und Boten Gottes, also Engel, sein. «Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt» - so steht es als Erinnerung im Brief an die Hebräer in der Bibel. Gäste, die Schritte zu neuem Leben auslösen – bei mir oder im Leben unserer Gemeinden, sind Engel. Vergessen Sie, vergessen wir als Gemeinden, die Gastfreundschaft nicht!



*Catharina Covolo*

*Ihre Pfarrerin Catharina Covolo*



## Ältestenkreis der Friedensgemeinde

Liebe Leserin und lieber Leser, momentan haben wir sommerliche Temperaturen und genießen es, dass wieder mehr Feste und Veranstaltungen ohne Corona-Beschränkungen stattfinden können. So konnten wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder ein Gemeindefest zusammen feiern. Dieses Mal in neuer Form auf zwei Tage verteilt. Bei gutem Wetter ging es am Samstagabend mit toller Musik und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz los. Am Sonntag feierten wir dann einen wunderschönen Familiengottesdienst mit Kindergarten- und FrieTeam-Beteiligung, sowie schöner Musik vom FrieSongs-Team. Auch stellten sich die neuen Konfirmanden der Gemeinde vor. Danach ließen sich alle das Mittagessen schmecken und freuten sich über schöne Gewinne von der Tombola sowie nette Begegnungen und Gespräche. Ein weiteres Highlight war die Aufführung der Kindergartenkinder in der Kirche. Danach endete das Gemeindefest und alle gingen erfüllt nach Hause.

Kaum war das Gemeindefest vorbei, fand schon das nächste Event auf dem Kirchplatz statt. Bei angenehmen Temperaturen konnten viele Kinofans einen wunderschönen Open-Air-Kinoabend mit dem Film "25 km/h" in toller Gemeinschaft erleben.

Den Geist der Gemeinschaft haben auch viele Familien und Gemeindeglieder bei den ersten Treffen der Kirche Kunterbunt und bei der Happy Hour spüren können. Aber auch bei den FrieMeetings und dem Picknick-Gottesdienst sowie der ökumenischen Osternacht und dem ökumenischen Pfingstgottesdienst war der Geist Gottes

in der Gemeinschaft spürbar.

Dieser Geist spiegelt sich auch in den Aktionen, wie Kuchenverkauf und FrieSongs-Konzert zugunsten der Ukraine wider. Die Hoffnungstüten, die wir zu Ostern in den Geschäften ausgelegt haben, sollten den Geist der Gemeinschaft und Verbundenheit über die Ferne weitergeben und zu Hause aufblühen lassen, als Zeichen, dass Gott uns in jeder Situation nahe ist. Diese Verbundenheit konnte man auch sehr gut bei den ökumenischen Friedensgebeten spüren.

Auch in der Kooperation wächst der Geist der Gemeinschaft heran. Wir nähern uns immer mehr an. Aber welche Gebäude uns durch den Prozess Kirche 2030 erhalten bleiben, ist noch nicht klar.

Als Friedensgemeinde bringen wir uns in die Gestaltung vom Grünen Haus beim Stadtkloster ein. Wir sind bei der Planung von Anfang an mit dabei.

Dies ist natürlich ein zeitlicher Mehraufwand für unsere Pfarrerrinnen und daher haben die Ältestenkreise beim Stadtkirchenrat eine zusätzliche halbe Stelle beantragt. Diesem Antrag wurde stattgegeben, und ab 1. September wird das Team unserer beiden Pfarrerrinnen in der Region Süd durch Herrn Dr. In Jung verstärkt. Herr Dr. Jung ist Pfarrer im Probedienst und setzt seinen Dienst, den er in der Waldstadt begonnen hat, nun in der Region Süd fort.

*Herzliche Grüße aus dem Ältestenkreis,  
Heike Schäfer*



## Ältestenkreis Gemeinde Rüppurr

Liebe Gemeinde, in diesen Wochen fragen wir viel. Wie geht es weiter in Kirche und Gesellschaft? Wie geht es weiter mit uns und mit mir persönlich?

Fragen hatte auch unser neuer Konfirmandenjahrgang. Im Gottesdienst haben die Jugendlichen sich nicht nur vorgestellt, sondern Fragen an Jesus Christus vorbereitet. Fiktive Fragen wie „Wie hast Du, Jesus, gemerkt, dass Du heilen kannst?“ oder „Wie hast Du es geschafft, dass dir so viele Menschen folgen?“ und „Wie hast Du die Auferstehung erlebt?“. Wir wünschen Euch, dass Ihr in Eurer Konfirmandenzeit Antwort auf all diese Fragen findet. Fragt, fragt uns, die Gemeinde, Ihr werdet merken, dass auch wir alle immer neu fragen und Vieles hinterfragen.

Hinterfragt hat der Ältestenkreis die Rechtmäßigkeit der Doppelspitze im Vorsitzendenamt. Die Grundordnung unserer Landeskirche sieht eine solche nicht vor. Wir haben das mit nicht leichtem Herzen zur Kenntnis genommen und umgesetzt – Jürgen Huber wird ab sofort diesen Vorsitz alleine besetzen.

Nachgefragt haben wir die Besetzung der 50 % Projektpfarrstelle zur Unterstützung des Stadtklosters im Dammerstock. Zum 1. September kommt Dr. In Jung, Pfarrer im Probedienst, in die Region. Wir sind gespannt, freuen uns auf ihn und wünschen ihm von hier aus alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst.

Gefragt haben wir uns auch, ob es nur ausreicht, die Kooperation mit der Friedensgemeinde weiter zu intensivieren. Müssen wir uns nicht auch mit unserer katholischen Gemeinde, der evang. Diakonissenanstalt und den Rüp-

purr Vereinen um „Quartiersarbeit“ in unserem Stadtteil bemühen? Liegt die Zukunft vielleicht doch eher im Miteinander in unserem Stadtteil als auf übergeordneten Strukturen?

In Baden-Württemberg und besonders auch in unserer Stadt ist die Quartiersentwicklung zu einem sehr wichtigen Zukunftsprojekt geworden. Bausteine sind dabei die Gruppen, Vereine, sozialen Organisationen und ganz besonders die Kirchengemeinden im Stadtteil. Durch ihr Zusammenwirken vor Ort wird das Zusammenleben, die Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Sozialisierungen durch wohnortnahe Angebote, lebendiger Nachbarschaften und Möglichkeiten der Begegnung, des Engagements und der Beteiligung in unserem Stadtteil ermöglicht und gefördert.

Wie passt aber ein solches Zukunftsprojekt zur fast gegenläufigen Entwicklung in unserer Kirche? Wie zu den Planungen nach mehr Zentralisierung, nach in Regionen fusionierten Pfarrgemeinden? Muss Kirche nicht auch eine physisch nahe Kirche sein, mit aktiven Gemeinden im Stadtteil, mittendrin und direkt bei den Menschen, direkt im Quartier?

Bei all diesen Fragen sollten wir uns an die Konfirmanden halten und den fragen, der zu uns gesagt hat „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

*Bleiben Sie von Gott behütet  
Ihr Jürgen Huber,  
Vorsitzender Ältestenkreis Rüppurr*



## Interview mit Pfr. Dr. In Jung

Zum 01. September 2022 beginnt Herr Dr. In Jung seine neue halbe Pfarrstelle in unserer Gemeinde. Die andere Hälfte seiner Zeit arbeitet er in der Emmaus-Gemeinde in der Waldstadt. Für den Gemeindebrief beantwortete Dr. Jung persönliche Fragen.

**Lieber Herr Dr. Jung, Sie stammen aus Südkorea?**

Ja. Ich bin mit meiner Familie 2010 nach Deutschland gekommen.

**Sie haben in Heidelberg studiert?**

Ja. Heidelberg ist meine geistige und geistliche Heimat. Ich war wiss. Assistent des Heidelberger Neutestamentlers Peter Lampe.

**Wie kamen Sie mit dem christlichen Glauben in Berührung?**

Die Kirche war für mich die Zuflucht. Als meine Eltern getrennt waren und ich meine Mutter für längere Zeit nicht sehen konnte, habe ich drei Jahre ununterbrochen zu Gott gebetet. Gottes Antwort war es für mich, als ich wieder mit meiner Mutter zusammenleben durfte. Die Gewalt und den Wettbewerb in den Schulen konnte ich nur in meiner Gemeinde vergessen. Während des Studiums haben sich die Kirche und ich aber leider allmählich auseingeliebt. Der Evangelikalismus und seine Ausdrucksformen konnten die Lebenswelt weder erklären noch verändern, wohingegen durch die Sozialwissenschaften, das soziale Engagement und den Humanismus mir dies möglich zu sein schien. Ich konnte aber den Glauben, meine Zuflucht nicht verlassen, habe ihn lediglich eine Weile ausge-

klammert. Ich habe als Offizier den Militärdienst geleistet. Neben der Offiziersunterkunft lag eine Gemeinde, an der ein nicht-fundamentalistischer, koreanischer Pfarrer tätig war. Erst später hörte ich, dass er die Hälfte der Gemeindeglieder verloren hat, weil er Alkohol trank und als Schriftsteller auch nicht-konfessionelle Werke schrieb. Durch hunderte „Guten Tag“ wurden wir Freunde, und er wurde auch mein Lehrer. Zum ersten Male habe ich im Evangelium die Freiheit gefühlt, als ich mit einem Pfarrer zusammentraf, den ich jeden Abend in seinem Pfarrhaus besuchte, Gespräche mit ihm führte, während wir Wein tranken. Von ihm bekam ich dann Bücher (z.B. ein ins Koreanisch übersetztes deutsches theologisches Lehrbuch). Um 20:30 Uhr aber ging er ins Bett, da er jeden Morgen um 5 Uhr die Morgenandacht hielt. Dann las ich die Bücher zuhause weiter, besuchte ebenfalls jeden Morgen die Morgenandacht, bevor ich zum Bataillon ging. Nach zwei Jahren habe ich ihm anvertraut, dass ich nicht nach Macht und Vermögen, sondern nach dem Evangelium suchen möchte. Er empfahl mir, Pfarrer zu werden.

**Erzählen Sie uns etwas zu Ihrer Familie?**

Meine Frau arbeitet in einem Seniorenheim in Karlsruhe als Altenpflegerin. Sie spielt Bratsche. Meine ältere Tochter Na-Nun Sophia (15 J) ist Geigerin; sie ist in Seoul geboren. Meine Jüngere Ih-Ruhn Katharina (8 J) ist in Heidelberg geboren und spielt Klavier und Cello. Die beiden sind geistliche Zwillinge; denn das biblische Wort „koinonia“ hat die beiden Bedeutungen von Na-Nun (Gemeinschaft)

## Fortsetzung Interview mit Pfr. Dr. In Jung

und Ih-Ruhn (Teilhabe). Man kann also ihr Duo nach diesem biblischen Wort benennen.

### Spielen Sie ein Instrument?

Ja, ich spiele gerne Oboe.

### Welche Komponisten schätzen Sie am meisten?

Johann Sebastian Bach. Persönlich mag ich auch Robert Schumann. Gerne würde ich einmal die Werke von Isang Yun, einem deutschen Komponisten koreanischer Abstammung vorstellen.

### Haben Sie neben der Musik noch weitere Hobbies?

Ich koche, wandere und kümmere mich gerne um Pflanzen.

### Ihr Lieblingsbuch im „Buch der Bücher“?

Das Neue Testament! Ich machte also meine Leidenschaft zum Beruf.

### Welcher biblischen Person würden Sie gerne einmal begegnen und warum?

Jesus Christus. Unserem Herrn und Freund, Gottes Sohn und Menschensohn würde ich gerne auch einmal leiblich begegnen. Die Geschichte Jesu mochte ich von Kindheit an. In Sunday Schools und bei Jugendgottesdiensten faszinierte mich das, was Jesus sagte und tat: Seine Verkündigung des Reiches Gottes, seine Heilungen und sein Kreuzweg. Ich wurde Neutestamentler. Ich lege aber nicht nur wissenschaftlich-theologisch die Geschichte Jesu aus, sondern taufe in seinem Namen und tröste Trauernde mit seinen Worten. Nach wie vor steht Jesus im Zentrum meines Handelns.

### Was ich noch gerne sagen möchte...

Ich freue mich auf alle Begegnungen hier in den Gemeinden in Rüppurr und Weiherfeld-Dammerstock. Ich vertraue darauf, dass Gott für uns sorgen wird und wir uns IHM immer anvertrauen dürfen. Ich möchte mit Ihnen zusammen singen und beten, lachen und weinen. Auch meine Familie möchte Sie bald treffen und mit Ihnen das Leben und den Glauben teilen. Bis zu unserer ersten Begegnung werde ich Sie alle in meine Gebete einschließen.

Vielen Dank, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben.

*Die Fragen stellte Florian Kammerer*



## Vorstellung der Prädikantin Sabine Wachs

Ich grüße Sie ganz herzlich und will Sie auf meiner Reise mitnehmen. Seit Anfang Mai darf ich während meiner Ausbildung zur Prädikantin Gottesdienste in Ihren Gemeinden mitgestalten.



Dabei unterstützen und beraten mich Frau Covolo und Frau Mack. Vielen Dank für Ihre Wegbegleitung!

Mein Glaubensweg begann im Kindergottesdienst während meiner Kindheit im Schwäbischen. Dort habe ich viel Gemeinschaft, Halt und Zuwendung erfahren. Seit meiner Konfirmation gehört die Mitwirkung an Gottesdiensten zu meinem Leben. Während des Studiums weiterhin in Kinder- oder Freizeitgottesdiensten, danach auch an Schulgottesdiensten und durch meine drei Kinder auch bei Krabbelgottesdiensten und Krippenspielen.

Inzwischen bin ich Kirchengemeinderätin in Berghausen-Wöschbach und dort u.a. im Gottesdienstausschuss sowie an der Mitwirkung an Gottesdiensten beteiligt.

Mir macht es große Freude, Gottesdienste mit zu gestalten und dabei Neues zu entwickeln. Im Blick haben möchte ich auch Sie als Gottesdienstbesucher\*innen und Ihre Lebenswelten.

Zur Zeit vertiefe und erweitere ich mein Wissen durch die Ausbildung unserer Landeskirche. Sie bereitet mich in acht Basismodulen an Wochenenden auf das Prädikantensein vor.

Inspiriert werde ich von Margot Käsmann, Dorothee Sölle, der feministischen Theologie, dem Leben und allem was mir so über den Weg läuft.

In den Gottesdiensten möchte ich vom Reich Gottes, Zuwendungsbereitschaft Jesu und der lebendigen Geisteskraft sprechen.

Der Weg führt mich in Ihre Gemeinden, hier übe und gestalte ich noch bis Anfang 2023 mit.

Auf Ihre Rückmeldungen an den Kirchentüren bin ich gespannt.

Bleiben Sie auf Ihrem Weg gesegnet und behütet.

♥-lich Sabine Wachs

### Prädikant/in, der/die

Der Prädikant (von lateinisch praedicare = predigen; abgekürzt Präd., Präd.in) ist ein ehrenamtlicher evangelischer Prediger und wird auch als Laienprediger, Ältestenprediger, Hilfsprediger oder Predigthelfer bezeichnet. Er/Sie hat eine spezielle theologische Unterrichtung durchlaufen. Prädikanten bearbeiten vorliegende Predigen oder verfassen eigene und dürfen innerhalb der evangelisch landeskirchlichen Gemeinden frei verkündigen. Quelle: Wikipedia

# Erinnerung an Gretel Viesel

## - Semja geht weiter

Gretel Viesel war jahrelang unserer Gemeinde sehr verbunden. Sie hat sich mit Engagement, Fröhlichkeit, Durchsetzungsvermögen und vor allem mit viel Herz in vielen Belangen unserer Gemeinde eingebracht. Unter anderem war sie Mitglied und Vorsitzende des Ältestenkreises, langjährige Organisatorin des Gemeindefestes, Redakteurin beim Gemeindebrief und vieles mehr.

Bei einem Besuch in Weißrussland vor einigen Jahren machte sie die Bekanntschaft mit einer Frauengruppe in Mogilov (einer Stadt, die vom Reaktorunglück in Tschernobyl stark betroffen war), die sich mit ihren bescheidenen Mitteln für arme Familien engagiert. Semja heißt auf Deutsch Familie. Sie war von der Arbeit der Frauen so beeindruckt, dass sie in unserer Gemeinde Unterstützung suchte und fand. In fast jedem Gemeindebrief berichtete sie davon, welchen Menschen mit unseren Spenden geholfen werden konnte. Im Laufe der Jahre ist so eine herzliche Freundschaft entstanden. Hier ein Auszug aus dem Brief (übersetzt) von Tatjana, der Leiterin, zur Nachricht von Gretels Tod:



Bilder: Dr. Jörg Winter

*Wir haben das Gefühl, plötzlich verwaist zu sein. Zuerst Ullrich (Lochmann), dann Gretel... Wir werden mit ihnen mit unsichtbaren Fäden der innigen Dankbarkeit und Hochach-*

*tung immer verbunden bleiben.*

*Es ist kaum möglich, all das einzuschätzen, was Gretel und Eure Sem'Ja-Gruppe für uns gemacht hat, wie vielen Menschen und Familien geholfen wurde, wie viele Herzen mit Eurer Fürsorge und Herzengüte erwärmt, wie viele Leben gerettet wurden, wie viele Menschen dank Gretel und Euch allen den Glauben an das Gute und die Menschlichkeit zurückgewinnen konnten.*

*Sie war ein wunderbarer Mensch! Ruhe in Frieden im Himmel, unsere liebe Gretel! Ihre Angehörigen hat es am schwersten getroffen. Lass bitte Helmut und andere Angehörige wissen, dass unsere Herzen in dieser schweren Zeit mit ihnen trauern. Wir umarmen alle, bleibt stark und mutig!*

Eure Tatjana

Auch ohne Gretel Viesel möchten wir die Semja Gruppe in Weißrussland weiterhin unterstützen. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig mit den Menschen dort in Verbindung zu bleiben.

Matthias und Susanne Zedelius

*Spendenkonto Semja:  
Ev. Gemeinde Rüppurr  
IBAN: DE33 6605 0101 0018 1204 36  
Sparkasse Karlsruhe  
Stichwort "Semja"*



Bilder: Dr. Jörg Winter



## Aus unserer Kirchenmusik

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie werden die Auswirkungen auf die Kirchenmusik in Rüppurr deutlich. Auf eine kurze Formel gebracht: Je leistungsfähiger und kleiner eine Gruppe, desto geringer waren die Einbußen. Auch die Auftrittshäufigkeit in Gottesdienst und Konzert lag für kleine Formationen am höchsten. Unschwer zu erraten, dass im Bereich Kinderchor trotz aller Bemühungen mit digitalen Proben und Musical-Podcasts die Auswirkungen am spürbarsten sind. Ausgeschieden sind ca. 2/3 der Kinder. Insgesamt liegt der Mitgliederschwund in der Kirchenmusik dagegen „lediglich“ bei 20-25%.

Und doch konnte Vieles gelingen: Ein mit animierten Holzfiguren gestaltetes Krippenspiel und zuletzt das Musical „Babel Blamabel“ der Kinderchöre. Der Jugendchor konnte in einem Benefizkonzert für die Ukraine mit dem Gospelchor "2gether" sein konzertantes Debüt feiern – man darf auf Weiteres gespannt sein. Kantorei und Kammerorchester waren mit der selten aufgeführten Markus-Passion von Johann Sebastian Bach zu hören, während „MALbrass“ des Blechbläserensembles Rüppurr Brasspur die unterhaltsame Seite in den Blick nahm. Die Orgelformate „Der Katzenkrimi“, ein Orgelkreuzweg und „Tromba e Organo“ zeugen von der großen Breite kirchenmusikalischer Möglichkeiten und rundeten mit vier Gastkonzerten, alle auf außerordentlich hohem Niveau, den Konzertkalender der ersten Jahreshälfte ab.

Die Aktivitäten um das Chorfest Baden, das Tauffest und auch drei Orgel- und Kirchenführungen mit mehr als 100 Rüppurrer Schulkindern stehen für das übergemeindliche Engagement und da-

mit nicht zuletzt auch für den unbedingten Wunsch für das im kommenden Jahr anstehende 75-jährige Jubiläum des Kantorats zu alter Stärke zurückzufinden.

Unsere Einladung gilt zuerst in die singenden Gruppen. Die Kinderchöre musizieren am Montagnachmittag und bieten neben Probenwochenende und zwei Musicals das alljährlich stattfindende Krippenspiel. Der Jugendchor (Mi. 16:00) markiert den Übergang zu den Erwachsenenchören. Die Kantorei (Mo. 20:00) steht für den „klassischen“ Bereich von Oratorium (Schöpfung 2023) bis Kantate, während der Chor "2gether" (Die. 18:00) sich in erster Linie der populären Musik verpflichtet fühlt. Der Flötenkreis (Do. 17:00) widmet sich 4-stimmiger Literatur von Sopran- bis Subbassflöte und das Kammerorchester (Do. 19:30) ist ein Angebot für erfahrene Streicher\*innen - derzeit sind Violinen gefragt. Rüppurr Brasspur musiziert in einer festen Stammbesetzung, der Posaunenchor freut sich dagegen über bläserische Verstärkung.

Infos Kantorat: Dieter Cramer  
cramerquintett@web.de / 0721/884552  
Infos Posaunenchor: Dr. Erhard Jakob  
diewahrenjakobs@web.de /  
0721/885282

Die abschließende herzliche Einladung gilt unseren Gottesdiensten und Konzerten. Die Termine sind in diesem Gemeindebrief veröffentlicht und auch zu finden unter

<https://www.rueppurr-frieden.de> oder  
<https://www.kirchenmusik-karlsruhe.de>

*Dieter Cramer*



## Kirchenmusik und Konzerte

Sonntag, 25.09.2022, 19:00 Uhr,  
Auferstehungskirche

### Serenadenkonzert

... very british ...

*Werke von Georg Friedrich Händel  
Gustav Holst, Benjamin Britten, u.a.*

Kammerorchester an der  
Auferstehungskirche

Leitung: Dieter Cramer

Sonntag, 16.10.2022, 18:00 Uhr,  
Auferstehungskirche Rüppurr

### MovieBrass

*Filmmusik-Suiten*

*von James Bond bis Pink Panther*

Blechbläserensemble Rüppurr Brasspur

Leitung: Dieter Cramer

Samstag, 22.10.2022, 19:00 Uhr,  
Auferstehungskirche Rüppurr

### Capriccio

*Werke von Georg Friedrich Händel,  
Wolfgang Amadeus Mozart,*

*Franz Schreker & Felix Mendelssohn  
Bartholdy*

Kammerorchester Capriccio Fridericana

Leitung: Hubert Heitz

Sonntag, 23.10.2022 um 18 Uhr,  
Friedenskirche

### Kammermusik Bläserserenaden:

*W. A. Mozart Serenade c moll KV 388  
A. Dvorak Serenade d-moll op. 44*  
Mitwirkende ORCHESTRA CAROLINA  
Izumi Gehrecke, Bengü Aktan-Rapp  
(Oboe) / Markus Lindler, Nicole  
Dantrimont (Klarinette) / Thomas  
Crome, Hiroko Wakabayashi (Horn) /  
Jaewoo Park, Marga Muselewski (Fagott)  
/ Frank Morgenstern (Kontrabass)

Sonntag 27.11.2022, 17:00 Uhr,  
Auferstehungskirche Rüppurr

### An Advent Gospel

Gospelchor 2gether

Leitung: Dieter Cramer

Sonntag 04.12.2022, 17:00 Uhr,  
Auferstehungskirche Rüppurr

*Jan Dismas Zelenka*

### Missa Nativitatis Domine

*Johann Sebastian Bach*

„Nun komm, der Heiden Heiland“  
BWV 61

„Uns ist ein Kind geboren“ BWV 142  
Vokalsolisten

Kantorei und Kammerorchester  
an der Auferstehungskirche

Leitung: Dieter Cramer

*Aktuelle kirchenmusikalische Informationen  
über Plakatausgang und unter  
[www.rueppurr-frieden](http://www.rueppurr-frieden)  
und [www.kirchenmusik-karlsruhe.de](http://www.kirchenmusik-karlsruhe.de)*

**Alle Konzerte  
bei freiem Eintritt.**



## Gottesdienste November

### 25. September, Sonntag

- 09:30 Friedenskirche Gottesdienst (Mack)  
11:00 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Taufen (Mack)

## Gottesdienste Oktober

### 02. Oktober, Sonntag (Erntedank)

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst für Groß und Klein zu Erntedank mit Taufe (Mack und Team)  
09:30 Friedenskirche Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufen (Covolo)  
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Frank)

### 05. Oktober, Mittwoch

- 18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet

### 09. Oktober, Sonntag

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Vorstellung von Pfr. Dr. In Jung (Covolo/Mack/Jung)  
11:00 Friedenskirche Gottesdienst mit FrieTeam und Vorstellung von Pfr. Dr. In Jung, gleichzeitig Kindergottesdienst, danach Mittagessen (Covolo/Mack/Jung)

### 14. Oktober, Freitag

- 16:00 Gemeindeg. Rüppurr Kirche Kunterbunt (Covolo, Mack und Team)

### 16. Oktober, Sonntag

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl (Mack)  
09:30 Friedenskirche Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl (Covolo)  
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Witzenbacher)

### 19. Oktober, Mittwoch

- 18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet

### 23. Oktober, Sonntag

- 09:30 Friedenskirche Gottesdienst (Jung)  
11:00 Auferstehungskirche Gottesdienst (Jung)

### 30. Oktober, Sonntag

- 11:00 Wohnstift Ökumenischer Gottesdienst (Mack und Körner)  
19:30 Friedenskirche Regionaler Abendgottesdienst mit Abendmahl (Covolo)

## Gottesdienste November

### 02. November, Mittwoch

- 18:00 Nikolauskirche Ökumenisches Abendgebet

### 06. November, Sonntag

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst (Berggötzt)  
09:30 Friedenskirche Gottesdienst (Jung)  
11:00 Wohnstift Gottesdienst (Berggötzt)

### 13. November, Sonntag

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst (Wachs)  
11:00 Friedenskirche Gottesdienst mit FrieTeam, gleichzeitig Kinder-  
gottesdienst, danach Mittagessen (Wachs)

### 16. November, Buß- und Bettag (Mittwoch)

- 16:00 Wohnstift Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (Jung)  
19:30 Friedenskirche Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Jung)

### 20. November, Sonntag

- 09:30 Auferstehungskirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Mack)  
09:30 Friedenskirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Covolo)  
11:00 Wohnstift Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Mack)  
18:00 Auferstehungskirche Gottesdienst der Stille (Heidt)

### 25. November, Freitag

- 16:00 Gemeindeg. Rüppurr Kirche Kunterbunt (Covolo, Mack und Team)

## 5. Woche der Stille in Karlsruhe

Die 5. Woche der Stille in Karlsruhe findet vom 06. bis 13. November 2022 statt. In der Region gibt es dazu folgende Angebote:

Samstag 12.11. um 10 und um 11 Uhr  
**„Stille am Rüpurrer Markt“**  
in der katholischen Kirche Christkönig mit Dorothea Frank  
Eintreten in den weiten Raum. Zur Ruhe kommen. Stille erleben. Atem spüren. Zuversichtlich weitergehen.

Sonntag 13.11. um 8 Uhr  
**„Wie ist der Wald so stille.“**  
Spiritueller Gang im Oberwald mit Bernd Struck und Dorothea Frank  
Treffpunkt bei der Eichelgartenhalle  
Dauer ca. 1 Stunde.  
Es braucht feste Schuhe und Kleidung für draußen. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung. Wir gehen schweigend miteinander und doch jede und jeder für sich. Spirituelle Impulse verstärken unser Verbundensein mit dem Größeren der Schöpfung und unseren Mit-Geschöpfen.

Dienstag, 8.11. um 19 Uhr

### **„Dinner in Stille“**

Das besondere Drei-Gang-Menü im *erasmus*

Essen ist verbunden mit Geselligkeit, mit Gesprächen – egal, ob am Küchentisch oder im Restaurant. Wenn dafür keine Zeit ist, essen wir vor dem Fernseher, unterwegs oder auch am Schreibtisch. So gut wie nie in Stille. Dabei verändert sie die Wahrnehmung des Essens und der anderen. Anders also an diesem Abend. Wir genießen ein feines Drei-Gang-Menü in Gemeinschaft und in Stille. Alle Zutaten sind biozertifiziert. Das Menü ist vegetarisch. Den Weg in die Stille - und wieder aus ihr heraus - wird Pfarrerin Catharina Covolo begleiten.

Kosten: 40 Euro

Max. 20 Teilnehmer:innen

Weiter Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:  
<https://stille-in-karlsruhe.de/stille-in-karlsruhe/>

# Infos aus dem KiFaZ

## „Zusammen spielend um die Welt!“

Ja, Schritt für Schritt ist das „Zusammen“ wieder möglich und normal geworden für unsere Aktionen und Angebote im KifaZ: zusammen spielen, zusammen reden, zusammen Geschichten hören, zusammen basteln und malen, zusammen essen, zusammen Spaß haben, einfach zusammen sein – eine große Freude!



An unserem Kinderfest „Spielend rund um die Welt“ am 30. April, im Rahmen des Gartenstadt-Flohmarktes

haben 40-50 Kinder an verschiedenen Stationen spielend und mit großem Spaß und Neugier unsere EINE Welt entdeckt: mit Prinz Khalid den Schatz im Wüstensand wiederfinden, mit Azadeh auf dem Markt in Marrakesch die besten Gewürze erschnuppern, wie Peter in den Alpen Bergbahn fahren oder mit Colin Kunstwerke für das Museum in New York malen – es war für alle ein schönes Erlebnis.

Seit Mai öffnet das Spiel- und Begegnungscafé „Café am Freitag“ nun wieder jeden Freitagnachmittag von 15-17 Uhr seine Türen für Groß und Klein und wird gerne und gut besucht. Hier treffen sich Familien, ältere Menschen und Kinder, hier lernt man sich kennen, hier gibt es Kaffee und Kuchen, Spielereisen für die Kinder, Bastelangebote, Malwerkstätten und Vorlesestunden mit Büchern aus der Gemeindebücherei oder Vorträge für die Erwachsenen. Einmal im Monat findet hier auch ab 16 Uhr die

„Kirche Kunterbunt“ für Kinder im Kitaalter oder das „Kinderbibelabenteuer“ für Kinder im Grundschulalter statt. Was wohl in Zukunft noch entsteht? Wir freuen uns über so viele schöne Begegnungen!



Regelmäßig donnerstags zwischen 9:30 und 12:00 Uhr findet das Startpunktcafé, ein offener Begegnungstreff für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, statt. Weitere Angebote für Schwangere und Eltern mit Babys wie z. B. das „Bauchzeit“-Café (ein Treff für schwangere Frauen zum entspannten Austausch untereinander), ein Still-Café oder Schwangeren-Yoga starten nach einer Elternzeit-Pause wieder neu ab Oktober. Und für alle Fragen oder Sorgen rund um Kinder und Familie in den ersten Lebensjahren haben wir ein offenes Ohr und stehen beratend und begleitend zur Seite – Termine für Gespräche können per Mail oder Anruf gerne vereinbart werden. Und was könnte es



noch geben im KifaZ, im „Haus für alle“? Wir sind immer offen und gespannt auf eure Wünsche, Anregungen und Ideen! Für Fragen zu Angeboten und für Anregungen sind wir zu erreichen unter

[kifaz.rueppurr@dw-karlsruhe.de](mailto:kifaz.rueppurr@dw-karlsruhe.de)  
oder 0173-4575624.

Sabine Wenzel & das KifaZ-Team!

# Kinderseite

## Sommer ade – jetzt kommt der Herbst!

Im Herbst beginnen viele Tiere im Wald und auf dem Feld damit, Vorräte für den Winter anzulegen. Denn wenn die Blätter von den Bäumen fallen, wenn es kälter wird und vielleicht sogar Schnee den Waldboden bedeckt, wird es schwer, noch etwas Essbares zu finden. Auch der Hamster sucht nach Körnern, Samen und Nüssen um seine Vorratskammer ordentlich zu füllen. Daher kommt es, dass wir zu einem Menschen, der alles für sich selbst haben will auch sagen: Hamstere doch nicht so! Dass es auch anders geht und wie wichtig es ist, miteinander zu teilen, davon erzählt die Geschichte „Der kleine Hamster will nicht hamstern“. Ihr könnt sie hier hören und sehen. Viel Spaß!

<https://www.youtube.com/watch?v=wG9Vfd37Lys>



## Hamster-Rätselbild

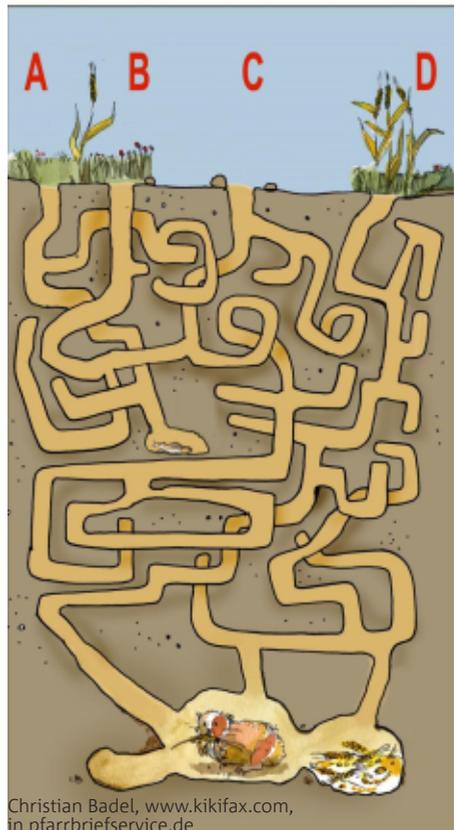
Der Feldhamster im Bild unten hat seine Vorratskammer schon gefüllt.. Dieser kleine Bursche hamstert oft mehr als 15 Kilo Getreidekörner in seinem Bau. Auf dem Rätselbild hat er sich gut versteckt und eine Menge unterirdischer Tunnel gegraben. Welcher Eingang führt zum Hamsterbau?

## Hamsterbackengedicht

*Hamster haben Hamsterbacken  
In die sie viele Körner packen,  
besonders Sonnenblumenkerne,  
hamstern Hamster liebend gerne.*

*Kinder haben Hamsterbacken,  
in die sie Süßigkeiten packen,  
besonders Eis und Schokolade  
lieben Kinder – alle Tage.*

Copyright © 2007 Medienwerkstatt Mühlacker (MF)  
[www.grundschulmaterial.de](http://www.grundschulmaterial.de)



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),  
[in.pfarrbriefservice.de](http://in.pfarrbriefservice.de)



# Kindergarten Kraichgaustraße

## ... „die kleinen Dinge des Lebens“

Wir Erwachsenen nehmen uns oft nicht die Zeit, die kleinen Dinge im Leben zu sehen oder sie wahrzunehmen. Ganz anders sind Kinder, sie sind Forscher und Entdecker, sie hinterfragen und möchten sich die Welt selbst erklären.

Im Mai begab sich eine kleine Geschichte, von der wir Ihnen erzählen möchten:

Ein Junge entdeckte an einem Strauch eine kleine durchsichtige Hülle in Form eines Reiskorns.

Was war das? Ist daraus ein Tier geschlüpft ...?

Viele Fragen kamen auf und der Forscher und Entdecker war geweckt.

Um den Strauch wurde gesucht und bald war es nicht mehr ein Kind, sondern eine ganze Schar Kinder.

Etwas Weiteres wurde gefunden, ein seltsamer länglicher Käfer und später sogar kleine orange/schwarze Tropfen, die an den Blättern klebten.

Was konnte das nur sein? Doch dann... wurde das Rätsel gelöst:

Viele kleine Marienkäfer, die umeinander krabbelten.

Die Kinder fragten sich, wie das Wachsen und Schlüpfen des Marienkäfers zusammenhängt. Mit Hilfe des Internets und Fotos der einzelnen Stadien des Marienkäfers wurde der Fund bestätigt.

Noch viele Tage und auch Wochen danach wurde der Garten durchsucht und über die Bilder und den Zyklus des Lebens gesprochen.

Hätten wir Erwachsene diese kleine Hülle gesehen?

Hätten wir uns die Mühe gemacht zu suchen?

Wahrscheinlich nicht!

Vielleicht sollten auch wir mehr Forscher und Entdecker sein. Denn die kleinen Dinge im Leben können Großes bewirken und unser Herz mit Glück erfüllen!

Der Glückskäfer der Kita Kraichgaustrasse.

*Marcus Eitel*



# Neues aus der Friedensgemeinde-Bücherei

Wir vom Büchereiteam möchten heute SIE ansprechen und auf eine Reise in die Vergangenheit mitnehmen. Wenn SIE zu uns in die Bücherei kommen und sich umsehen, fühlt man sich ein paar Jahrzehnte zurückversetzt.

Das Buch, das ich ihnen heute vorstellen möchte, spielt in den Nachkriegsjahren in Großbritannien auf Gut Buckshaw.

## Alan Bradley, Flavia de Luc, Bd.1 Mord im Gurkenbeet



Es handelt sich um einen Krimi mit englischem Humor.

Die Hauptperson ist Flavia de Luc, ein 11-jähriges Mädchen, das mit ihrem Vater und den beiden Schwestern auf Gut Buckshaw in England auf-

wächst. Ihre Leidenschaft ist die Chemie, ein Hobby, das sie mit ihrem Opa teilt. Nach dessen Tod verbringt sie sehr viel Zeit alleine im großen Labor mit all seinen Chemikalien und Giften, das sich im Speicher des Gutshofes befindet. Flavia schafft es mit ihrem Wissen, ihrem logischen Denkvermögen sowie detektivischem Scharfsinn Rätsel, aus denen dann ab Band 1 Morde werden, zu lösen.

Im ersten von bisher 11 Bänden mit dem Titel „Mord im Gurkenbeet“ findet sie die Leiche im Garten des Gutshofs. In ihrer ganz eigenen Art unterstützt sie die Polizei bei ihren Ermittlungen und - man könnte übertragend sagen - treibt

diese damit fast in den Wahnsinn. Ihre Arbeit sowie die Chemie tragen dazu bei, dass sie im Endeffekt immer auf der richtigen Spur ist und ohne sie die Morde nicht aufgeklärt werden würden.

*Silke Seilstorfer*

Falls Ihnen der Lesestoff ausgehen sollte, dann hätten wir für SIE zwei Angebote:

- **Buchneuheiten** vorgestellt von *Karin Flittner* am **10.10.2022 um 19 Uhr** im Gemeindesaal der Friedensgemeinde (in Zusammenarbeit mit der Metzlerschen Buchhandlung)
- **Autorenlesung:** *Petra Hauser* stellt ihr neues Buch „Die Ewigkeit ist nur ein Augenblick“ vor: am **17.11.2022 um 19 Uhr** im Gemeindesaal der Friedensgemeinde.

Als Alternative laden wir SIE ganz herzlich in unsere Bibliothek ein. Vielleicht ist ja auch Lesestoff für SIE dabei. Wir freuen uns auf SIE.

### Geöffnet haben wir:

Montags 16-17.30 Uhr sowie

1. Freitag im Monat von 11-14 Uhr
2. Sonntag (nach KiGo)

Sollten für SIE Bücher auch eine große Bedeutung haben und SIE zu einem der oben genannten Termine Zeit haben und auch noch gerne mit Menschen zu tun haben bzw. zusammenarbeiten, dann würden wir uns freuen, wenn sie uns in unserer Arbeit unterstützen würden. Sprechen sie uns einfach an.

*Ihr Büchereiteam*

### Öffnungszeiten Bücherei Rüppurr:

Montag 16-18 Uhr  
Freitag 16-17 Uhr

## Einladung zu unserem Spiel- und Begegnungscafé am Freitag

im Ev. Gemeindehaus Rüppurr  
jeden Freitag von 15-17 Uhr



Zeit für Begegnungen und  
Gespräche für alle  
bei Kaffee/Tee und Kuchen.  
Für Kinder ist ein großer Spiel-  
bereich aufgebaut.  
Die Gemeindebücherei ist ab  
16 Uhr geöffnet.



## Veranstaltungen im Rahmen des Begegnungscafé's

*Beginn jeweils 16 Uhr*

(damit vorher noch Zeit für Kaffee und Kuchen bleibt)

16.09.22

*Kirche Kunterbunt*  
(für Kinder bis 6 Jahre)



23.09.22

*Kein Begegnungscafé*  
(Blutspendeaktion des DRK im Gemeindehaus)

30.09.22

*Kein Begegnungscafé*  
(dafür Kruschk- und Krempelmarkt)

07.10.22

*Freitagstalk*

mit Pfrin. Dorothee Mack und dem Thema:  
"Waldenser in Italien – klein aber relevant"

14.10.22

*Kirche Kunterbunt*



21.10.22

*Kinderbibelabenteuer*  
(für Kinder im Grundschulalter)

11.11.

*Basteln zu St. Martin – nicht nur für Kinder*

18.11.22

*Kinderbibelabenteuer*

25.11.22

*Kirche Kunterbunt*



# Pinnwand

Seniorengeburtsstagsfeier  
der Friedensgemeinde

13.10.22 um 15 Uhr

im Gemeindehaus  
der Friedensgemeinde

Einladung zum  
Konfirmationsjubiläum  
am 16.10.22  
um 9.30 Uhr

in der Auferstehungskirche und der  
Friedenskirche

Wenn Sie in der Auferstehungs-  
gemeinde oder Friedensgemeinde wohnen und Ihre Konfirmation in diesem Jahr einen "runden" Jahrestag hat, sind Sie herzlich zur Feier Ihres Konfirmationsjubiläums eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 1.10.22 im jeweiligen Gemeindebüro an.

Kleidersammlung für Bethel  
am 18.-19.11.22

Friedensgemeinde

Abgabeort: Seiteneingang der Friedenskirche, *freitags von 14-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr*

Gemeinde Rüppurr

Abgabeort: Evang. Gemeindehaus unter der Treppe gegenüber dem Haupteingang, *freitags und samstags 8-20 Uhr*

Wohnstift (Erlenweg 2)

genauere Informationen werden vor dem Sammeltermin bekannt gegeben.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung jeder Art, Bettwäsche, Tischwäsche und Schuhe (paarweise gebündelt).

Nicht in die Kleidersammlung gehören verschmutzte und beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene oder einzelne Schuhe.

Evangelische Gemeinde Rüppurr

**Kruschd-und Krempelmarkt**  
im Evangelischen Gemeindehaus,  
Diakonissenstr. 26  
zur Förderung sozialer Projekte in der Gemeinde

Willkommen ist alles vom Keller bis zum Speicher (Bücher, Geschirr, Gläser, Vasen, Oberbekleidung, Kunsthandwerk, Schmuck)

**Keine: Schuhe, Sportartikel, Bilder und Spielzeug**

Annahme der Sachspenden: Mittwoch, 28. September 2022 von 14 bis 19 Uhr

Donnerstag, 29. September 2022 von 10 bis 13 Uhr

Verkaufszeiten: Freitag, 30. September 2022 von 10 bis 19 Uhr

Samstag, 01. Oktober 2022 von 10 bis 16 Uhr mit Tütenverkauf

...und entspannen bei Kaffee und Kuchen

**Die jeweiligen Corona-Regeln sind unbedingt zu beachten!**



### Markttag des Senioren-Forums

am 28.10.22 um 18 Uhr

Wir wollen wie immer über laufende Angebote berichten, neue Aktivitäten planen und Absprachen treffen.

Kontakt: Rita Bube (Tel. 887489)



### Bücherbar?

Da war doch was...

Ja, es geht wieder los! Am 09.12.22 wollen wir uns wieder ab 16.00 Uhr im ev. Gemeindehaus treffen.

Dort können Sie sich auf interessante und spannende Bücher freuen, die wir gelesen haben und Ihnen vorstellen wollen. Das alles in entspannter Atmosphäre.

Sie fanden Ihr letztes Buch auch toll? Dann nur Mut und erzählen Sie uns davon! Wir freuen uns über Ihre Anregungen, aber auch, wenn Sie uns nur zuhören wollen.

Also, Termin unbedingt vormerken!!

*Ihr Bücherei- Team der evang. Gemeindebücherei*

Auch in diesem Jahr nehmen unsere Gemeinden an der gemeinsamen

### Weihnachtstütenaktion "Freude schenken"

des Diakonischen Werkes, des Caritasverbandes und des Stadtmarketings Karlsruhe teil.



Die Tüten erhalten Sie in unseren Gemeinden. Sie können diese bis zum 27.11.2022 in unseren Gemeindehäusern oder der Kirche abgeben.

Die von Ihnen befüllten Tüten werden in der Weihnachtszeit an die von der Diakonie und der Caritas betreuten Kinder, Frauen und Männer verteilt.

### Einladung zum Friedensgebet im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade

An den Abenden vom 6.11. bis zum 16.11.22 findet um 19 Uhr in der Nikolauskirche ein Friedensgebet statt, das von verschiedenen Gruppen unserer Gemeinden gestaltet wird.

Nur am Samstag, Sonntag und am Buß- und Betttag (6.11.+12.11.+13.11.+16.11.21) findet das Friedensgebet im Rahmen der jeweiligen Gottesdienste statt.

### St. Martin in Rüppurr Freitag, 11. November 2022

Das Fest an St. Martin am 11. November ist immer ein besonderes Ereignis. Wie es in diesem Jahr geplant und dann durchgeführt werden kann, hängt von Vielem ab. Wir freuen uns auf die Vorbereitung und auf St. Martin. Es soll wie in den vergangenen Jahren ein schönes Erlebnis für die Kinder und ihre Eltern werden.

Wie die St. Martinsfeier gestaltet werden kann? Im September/Oktober wissen wir mehr und im Monatsspiegel, dem Pfarrbrief, der Homepage und auf den Plakaten wird es dann zu lesen sein.

Für das Vorbereitungsteam Renate Barth

**KINDERKIRCHE**

Friedenskirche

2. So  
im Monat

11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!  
Corinna und Karen

**FrieSongs**  
"Engel"  
am 07.10.22 um 19 Uhr  
in der Friedenskirche

**Gemeindeversammlung der Friedensgemeinde am 6.10.22 um 19 Uhr**

Gemeindeversammlung mit anschließendem FriedDinner.  
Für Essen und Trinken ist gesorgt.  
Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Fragen zur Gestaltung des Kirchenraums.

**Herzliche Einladung zum Ökumenischen Abendgebet**  
an jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats um 18 Uhr  
in der Nikolauskirche

In der kleinen Kirche St. Nikolaus an der Alb feiern katholische und evangelische Christen seit Jahrhunderten ihre Gottesdienste. Dort wenden sich Christen beider Konfessionen beim ökumenischen Abendgebet mit Dank und Bitten an Gott. Wir vertrauen darauf, dass die gelebte Verbundenheit unserer Kirchengemeinden zur Einheit der Kirchen führt. Darum bitten wir.  
Renate Barth

**Adventsbasar**  
Im Gemeindehaus Rüppurr zugunsten der Gemeinde

**Mittwoch, 23. November 2022**  
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wir bieten eine große Auswahl an Weihnachtsschmuck, Kerzen, Briefkarten, Deko- und Bastelartikel, Bücher sowie Textilien gegen eine Spende an.  
Auf Ihr Kommen freut sich das  
*Adventsbasar-Team*

**Jungschar Rüppurr**

von 8 bis 12 Jahren  
Spaß - Kreativität - Action

**Immer dienstags**  
**Von 16.30 bis 18 Uhr**

Gemeindezentrum  
Rüppurr  
Diakonissenstraße 26

Kontakt: js-  
rueppurr@cvjm-  
karlsruhe.de

Wir möchten dich einladen,  
gemeinsam mit uns etwas zu erleben!  
Komm dienstags um 16:30 Uhr  
einfach in unsere Gruppe!  
Bei Fragen wende dich gerne  
an Sebastian & das Team J

## Aus den Kirchbüchern

Diese Informationen finden Sie nur in der Druckausgabe.





# Gemeindeinformationen

## Friedensgemeinde

Postanschrift Gemeindebüro  
Tauberstr. 8, 76199 Karlsruhe  
Telefon: 88 14 34  
Fax: 5 98 49 89  
friedenskirche@weiherfeld-dammerstock.de  
www.rueppurr-frieden.de

### Gemeindebüro

Lilli Majewski  
Mo. und Mi.: 10 bis 12 Uhr  
Birgit Hofmann  
Di.: 14 bis 16 Uhr

### Adresse Friedenskirche

Tauberstraße 10, 76199 Karlsruhe

### GemeindepfarrerIn:

Catharina Covolo  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Telefon: 88 14 34  
Catharina.Covolo@kbz.ekiba.de

### Kirchendiener: Ingo Krüger

Telefon: 88 89 48

### Bankverbindung Friedensgemeinde

Sparkasse Karlsruhe  
IBAN: DE 19 6605 0101 0009 1672 97  
BIC: KARSDE66XXX

### Öffnungszeiten der Bücherei

Montags: 16 - 17:30 Uhr  
1. Freitag im Monat: 11 - 14 Uhr

## In der Region:

Pfr. Dr. In Jung  
In.Jung@kbz.ekiba.de

## Kindergärten der Gemeinden

www.evkga.de

## Gemeinde Rüppurr

Postanschrift Gemeindebüro  
Diakonissenstr. 26, 76199 Karlsruhe  
Telefon: 89 14 20  
Fax: 89 24 63  
info@evkirche-rueppurr.de  
www.rueppurr-frieden.de

### Gemeindebüro

Britta Oster  
Achtung neue Öffnungszeiten:  
Mo.: 10 bis 12 Uhr  
Di.: 16:30 bis 18 Uhr  
Mi.: 11-13 Uhr  
Do.: 13:30-15 Uhr  
In den Schulferien:  
nur dienstags 17 bis 18 Uhr

### Adresse Auferstehungskirche

Lange Str. 28, 76199 Karlsruhe

### GemeindepfarrerIn:

Dorothee Mack  
Telefon: 14 59 98 33  
Dorothee.Mack@kbz.ekiba.de

### Kirchendienerin: Sylvia Stabenau

Telefon: 01 57 - 39 25 51 34

### Kantor: Dieter Cramer

E-Mail: cramerquintett@web.de

### Bankverbindung Rüppurr

Sparkasse Karlsruhe  
IBAN: DE33 6605 0101 0018 1204 36 BIC:  
KARSDE66XXX

### Öffnungszeiten der Bücherei

Mo.: 16-18 Uhr  
Fr.: 16-17 Uhr

## Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ)

Kontakt: Sabine Wenzel  
E-mail: kifaz.rueppurr@dw-karlsruhe.de  
Telefon: 0173 4575624

# „Von ihm sind Busch und Blätter und Korn und Obst von ihm.“

*(Gesangbuch 508, Vers 3)*



Besuchen Sie  
uns im Internet.

